

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 10

Rubrik: Aus Industrie und Handel ; Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Industrie und Handel

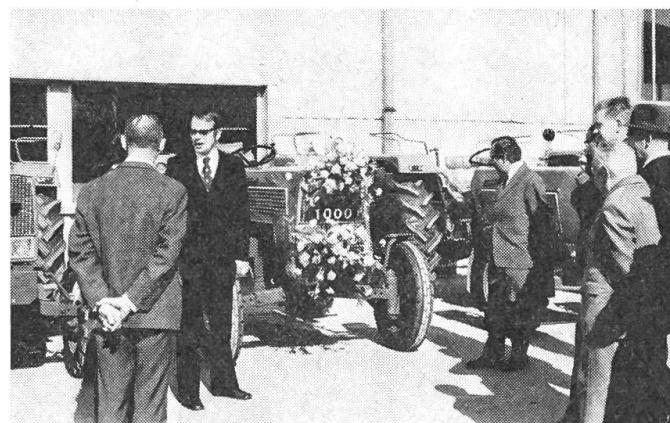
Der 1000. Fendt-Traktor kommt in die Schweiz

1965 übernahm der Landw. Genossenschaftsverband Schaffhausen, GVS, die Aufgabe des Generalimporteurs in der Schweiz, für Traktoren und Geräteträger der bayerischen Firma X. Fendt & Co.

In enger Zusammenarbeit mit den übrigen Genossenschaftsverbänden, allen voran VLG Bern, VOLG, FSA Fribourg und NWV Solothurn gelang es, den FENDT schnell in den umkämpften Markt einzuführen. Dank seiner technisch hochstehenden Qualität liegt er bereits an 9. Stelle nach verkauften Stückzahlen.

Anlässlich einer Pressekonferenz überbrachte der Exportleiter des Hauses FENDT dessen Glückwünsche und überreichte dem GVS nebst einer Urkunde eine goldene Tischuhr. Er wies besonders auf die enge Zusammenarbeit seiner Unternehmung mit den Genossenschaftsverbänden hin, liegt doch auch der Verkauf in Deutschland selbst sowie in den übrigen Ländern praktisch ganz in deren Händen.

FENDT-Traktoren und -Geräteträger werden im Stammhaus in Marktoberdorf im Allgäu hergestellt und haben sich in Deutschland nach Stückzahlen an die 2. Stelle vorgearbeitet. Über 250'000 Stück stehen im Ursprungsland im Einsatz. Dank seiner sorgfältigen Diversifikation ist es FENDT gelungen, seine wirtschaftliche Position wesentlich zu stärken. Die Spitze der technischen Entwicklung, welche in seinen Maschinen realisiert wird, ist die Grundlage für ein weiteres Bestehen und eine gute Zukunft.



Aus der Landmaschinen-Industrie

(Fortsetzung auf S. 658)

Mehr Aufträge für Claas

Die Talsohle im europäischen Landmaschinenabsatz scheint durchschritten worden zu sein; das ist die Feststellung eines der namhaften Landmaschinen-Aussteller auf der DLG-Ausstellung in Hannover, der grössten Landwirtschaftsschau in Westeuropa. Nach den ersten Ausstellungstagen zeigt sich bei der Claas-Gruppe, dass die Verkaufstendenzen für Mähdrescher, Pickup-Pressen und Futtererntemaschinen langsam wieder bergauf gehen. Besonders im Mittelpunkt des Interesses der Ausstellungsbesucher aus aller Welt steht der neue Grünfuttertrockner «Claas-Apollo», eine mobile Maschine zur wetterunabhängigen Futterernte, und der komplett eingerichtete Fertigbaustall. Wenn auch die DLG-Ausstellung keine eigentliche Ver-

kaufsmesse ist, so haben doch die Interessentengespräche auf dem Claas-Stand im Vergleich zur letzten DLG 1970 in Köln erkennbar zugenommen. Neben ihrem Hauptgeschäftszweig, dem Landmaschinenverkauf, verstärkt die Claas-Gruppe seit einiger Zeit ihre Diversifikation in neue nichtlandwirtschaftliche Sektoren. Dazu gehören u.a. der Werkzeugbau für die Automobil-Industrie, der Fertigungsbau und die Herstellung von Hydraulik- und Antriebsaggregaten für die verschiedensten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen. Die Claas-Gruppe erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 361 Mio DM. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Geschäftsführung mit einem Umsatzaufstieg auf knapp 400 Mio DM.

(Mitteilung der Claas-Gruppe)